



International ausgerichtete Berufslehren Informatikerin/Informatiker mit eidgenössischen Fähigkeitszeugnis EFZ Applikationsentwicklung und Systemtechnik



www.efz-international.ch

Die Gründe für diese Lehre

- Die englische Sprache ist in der Informatik-Branche nicht mehr wegzudenken.
- Eine gute Sprachkompetenz erhöht die Chance auf attraktive Jobangebote.
- In der globalisierten Welt ist die Kommunikation in Englisch bereits verankert.

Die Unterschiede gegenüber der Standardlehre

- Die praktischen Vertiefungsaufgaben bzw. Projektaufgaben finden in englischer Sprache statt.
- Die Förderung der Sprachkompetenz wird durch einen Sprachaufenthalt (zwei Aufenthalte à je zwei Wochen) erreicht. Ca. 50% der Kosten und der Zeit werden durch den Lehrbetrieb übernommen.
- Unterlagen für den Berufsfachschulunterricht und die überbetrieblichen Kurse (üK) sind hauptsächlich in Englisch gehalten. Situativ ist im Unterricht ein höherer Englischanteil vorzufinden.
- Zusätzlich werden an der Berufsfachschule Freikurse für die Sprachkompetenz besucht.
- Der Qualifikationsbereich «praktische Arbeit» wird in Englisch durchgeführt.
- Eine Ergänzung in Englisch zum eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) bestätigt die zusätzliche Sprachkompetenz.

Die Vorteile für diese Lehre

Lernende

In den überbetrieblichen Kursen (üK) sowie in der Berufsfachschule werden die Lernenden an die englische Fachsprache herangeführt.

Kulturelle Vielfalt wird gelebt, gefordert und gefördert, zum Beispiel: Sprachaufenthalte, Interaktion mit Lernenden etc.

Der sprachliche Abschluss wird mindestens eine Stufe höher als bei Lehrbeginn sein.

Lehrbetriebe

Lernende sind mit den englischen Fachausdrücken bereits bestens vertraut.

Lernende sind in internationalen Informatik-Teams aufgrund der englischen Sprachkompetenz sofort einsetzbar, zum Beispiel: Einsatzplatz auf der Linie, in der Abteilung, beim Kunden etc.

Lernende bringen eine höhere Sprachkompetenz, Kommunikationskompetenz und Kulturkompetenz mit.